

Kreis
Steinfurt

S 217

1324 Juni 27 [feria quarta proxima post festum beati Johannis baptiste]
Heimsen. [149]

Detwardus de Elz (Elze bei Hildesheim) verkauft mit Zustimmung seiner Mutter Ermegardis, seiner Frau Berta, seines Sohnes Rudolf und seiner Brüder Rudolf und Johannes sechs Hufen (mansos) in villa et in campis ville Vrilede (Zrille bei Minden) den frommen und ehrbaren Männern, Herren und Brüdern Ghebehard de Bortvelde (Bortfelde nw. von Braunschweig) commendatori domorum Saxonie, und den übrigen Brüdern des h. Hospitalhauses St. Johannis von Jerusalem und besonders den Brüdern und dem Hause Witerjen (Wietersheim n. von Minden) für 50 Mark argenti Bremensis, ponderis Mindensis, zahlbar am nächsten Martinitage. Er verpflichtet sich, alle Kaufbriefe darüber, die sein verstorbener Vater, Rudolfus de Elz, von dem preposito und den sanctimonialibus monasterii in Lemego (Lemgo, Lippe) ordinis fratrum Predicatorum als den Vorbesitzern dieser Erben erhalten hat, auszuliefern und Währschaft zu leisten. Ferner hat er durch seinen bevollmächtigten Knappen Johannes de Meffelege den Commendator und die Brüder in den körperlichen Besitz dieser Erben in der villa Vrilede in facie ecclesie und in Anwesenheit mehrerer Einwohner dieser villa einführen lassen. Ebenso will er mit den Seinigen secundum consuetudinem terre communem vor jedem dazu Berechtigten auf Wunsch der Käufer Verzicht leisten. Zeugen sind Henricus Korlehake, Stacius de Monekehusen, milites; Bernhardus de Werpe, Henricus Brydach, Arnoldus, dessen Bruder, Henricus de Goldensede und Arnoldus Quade. Actum et datum prope villam Hemenhusen (Heimsen, Kr. Minden).

Orig. Siegel. VIII. Kap. II. 1. b. 35. Nr. 1. Rückschriften: Egendom to Brylde; später Brilde, dann Wilde, welches mit Wällen verwechselt wurde.